

Reutlinger General-Anzeiger

16.05.2024 | Von Leopold Scharl

FC Rottenburg ist am Ziel der Träume

Der Bezirksligist FC Rottenburg krönt sich nach dem 5:1-Sieg am Mittwoch beim TSV Eningen zum Meister.

Nun ist es vollbracht. Der Fußball-Bezirksligist FC Rottenburg krönt sich nach dem 5:1-Erfolg am Mittwochabend beim TSV Eningen zum Meister und steigt damit in die Landesliga auf.

Von Beginn an überzeugte der FCR. Von Anspannung oder Nervosität war nichts zu spüren. Bereits nach zwölf Minuten gingen die Gäste in Führung. Eine Freistoßflanke fand den Kopf von Lukas Behr, der zum 1:0 einnickte. In der 27. Minute war es dann erneut Behr, der somit früh die Zeichen auf Meisterfeier stellte. Ein Distanzschuss, sehenswert verwandelt von Eningens Spielertrainer Stephan Rothweiler (35.), brachte den TSV zwar auf 1:2 ran. Noch vor der Pause aber stellte Jakob Bader den alten Abstand wieder her. Nach Gewühl im Strafraum kam der Ball zu Bader, der aus kurzer Distanz nur noch einschieben musste. Endgültig die Meistershirts rausholen durften die Rottenburger noch vor dem Pausenpfeiff. Das 4:1 durch Lennis Eberle ließ die Rot-Weiße-Party in der ersten Minute der Nachspielzeit starten.

Den Endstand besorgte schließlich Melwin Ruckaberle in der 81. Minute. Mit dem Abpfiff brachen dann endgültig alle Dämme. Mit der Meisterschaft ist die Saison aber noch nicht gelaufen. Die Rottenburger haben am 30. Mai noch die Chance, den Bezirkspokal zu gewinnen. Im Finale wartet Ligakonkurrent SG Reutlingen. Das zunächst aber die Party im Vordergrund steht, zeigte sich nach dem Abpfiff. Nach mehreren Stunden in der Eninger Kabine, ging es ins Rottenburger Nachtleben – der Trainer war daher mit einem Augenzwinkern entschuldigt.